



Tolle Stimmung beim Dorffest in Bochingen

Seite 9

Spannende Spiele bei der Dorfmeisterschaft in Beffendorf

Seite 7



Alles was Räder hat, findet dort seinen Platz

Seite 25

Nummer 15

Samstag 29. Juli 2017

3. Jahrgang

KOPF DER WOCHE



Sympathische Botschafter des Dorfes

Damiano Maiolini und seine Tanzformation »Dance Denomination« vom TV Altoberndorf sind der lebendige Beweis dafür, dass

es hinter dem Sofa weitergeht – und wie. Erst kürzlich begeisterten sie mit ihrem Auftritt beim ersten Altoberndorfer Sommerfest rund um die Flößerhalle. Zwei Tänzerinnen werden auf der Beachparty beim FEZ um die Wafa einen Tanzworkshop anbieten. Außerdem rockt Dance Denomination mit fetzigen Choreografien in der Tanzrichtung HipHop/New Style die Bühnen der Umgebung bei Fasnetsveranstaltungen, Showtanzabenden, Vereinsjubiläen, Hochzeiten, Einweihungen und Betriebsfeiern. Ein Qualitätsmerkmal sind die guten Platzierungen bei Tanzwettbewerben und Meisterschaften. Die junge, dynamische Gruppe mit ihrem gut gefüllten Kalender hat Zukunftspotenzial und ist ein überaus sympathischer Botschafter für ihren Heimatort.



Zahlreiche Freunde lateinamerikanischer Kultur finden bei trockenem Wetter den Weg zu einem lauschigen Plätzchen im Klosterhof.
Foto: Fahrland

Bunte Exotik am Neckar

Das Fest der Sinne bietet Tanz, Musik und Kulinarisches

Von Sylvia Fahrland

Oberndorf. Die »Fiesta Peru – das Fest der Sinne« hat auch in der vierten Auflage nichts von seiner Anziehungskraft verloren und lockte wieder zahlreiche Besucher in den Klosterhof.

Einheimische fühlten sich in der lauschigen Atmosphäre des Klosterhofs ebenso wohl wie in Deutschland le-

bende Gäste mit lateinamerikanischen Wurzeln. Farbenfrohe Kostüme, mitreißende lateinamerikanische Rhythmen und leichtfüßige Tänze aus Peru und dem Gastland Mexiko bildeten in Kombination mit entsprechenden kulinarischen Angeboten und leckeren Cocktails den Rahmen für einen außergewöhnlichen Abend. Besonderen Wert wurde auf hochwertiges Super Food aus peruanischer

Landwirtschaft gelegt. Zu vorgerückter Stunde nutzten die Gäste gerne die Gelegenheit, sich bei den nicht allzu sommerlichen Temperaturen wieder warm zu tanzen, erst zur Live-Musik von der Open-Air-Bühne und anschließend bei heißen Salsa-Rhythmen von DJ El Tigre in der ehemaligen Klosterkirche.

► Seite 2 und 3

NECKARBLICK:

■ Das Mitteilungsblatt für unsere Region macht Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint am Samstag, 9. September.

Sommer-Schluss-Verkauf

**MARKEN-
SCHUHE**
bis zu **70%**
reduziert!

SCHUHHAUS
Seidel

Service auf Schritt und Tritt

78727 Oberndorf • Hauptstraße 1

© 0 74 23 / 31 26 • www.schuhhaus-seidel.de

IN KÜRZE

Stadtbücherei bietet Riesenauswahl

Oberndorf. Sommerzeit ist immer auch Lesezeit. Die Stadtbücherei Oberndorf bietet viele Möglichkeiten, die schönsten Tage im Jahr entspannt mit vielen neuen Büchern zu verbringen. Vom historischen Roman, Liebesroman, Lustigen Begebenheiten, Krimis, Thriller bis hin zu Science-Fiction und Fantastischem, finden Leseratten die ganze Bandbreite an Lektüre. Die Stadtbücherei hat während den gesamten Sommerferien, dienstags von 14 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags von 12 bis 19 Uhr sowie samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Kandidaten stellen sich öffentlich vor

Epfendorf. Die öffentliche Kandidatenvorstellung für Bürgermeister Peter Bochs Nachfolger erfolgt unter der Leitung vom stellvertretenden Bürgermeister Uwe Mei und Gemeinderat Holger Berndt am Donnerstag, 21. September, um 19 Uhr in der Altblickhalle in Harthausen. Für die Bürger aus den Ortsteilen soll ein kostenloser Pendelbus eingesetzt werden. Bei der Veranstaltung sollen die Kandidaten sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion vorstellen. Nach der Vorstellung soll genug Zeit für die Fragen der Bürger bleiben.

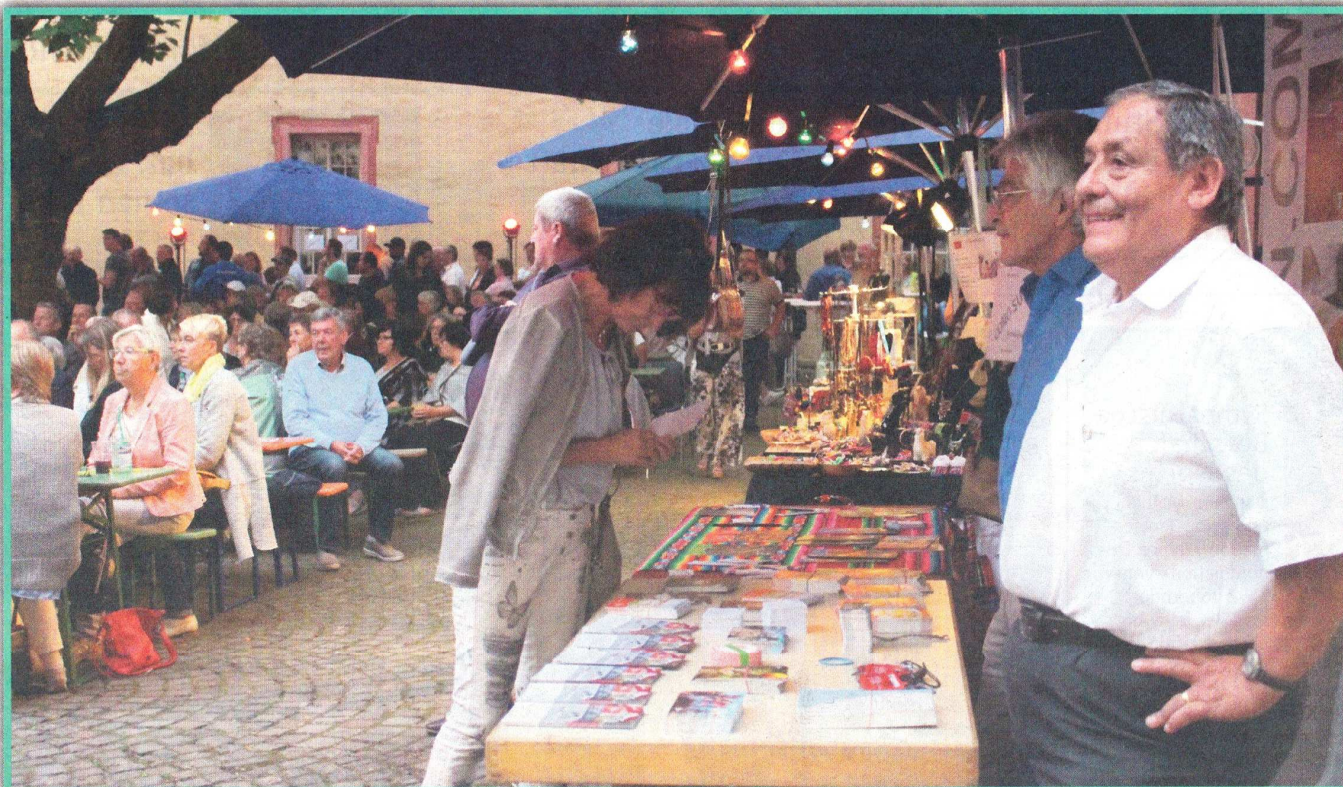
Neubau • Altbau • Heizung
Flaschnerei • Solar

Sanitär Fischer
Badrenovierung

prompt, preiswert & zuverlässig

Baden & Duschen
barrierearm
und
altersgerecht

Sulzer Str. 21 • 78727 Oberndorf-Aistaig
Tel. 07423/7276 • Mobil 0171/3388198
Fax 07423/82866 • www.sanitar-fischer.net



Veranstalter Guerlio Peralta verfolgte die Darbietungen im bestens besuchten Klosterhof mit sichtlicher Freude.

Fotos: Fahrland

Mexikanisches Flair bereichert die »Fiesta Peru«

Als wahre Augenweide wurde das Necken und Umwerben des anderen Geschlechts inszeniert

Oberndorf (sf). Bei der Begrüßung gemeinsam mit dem in Altoberndorf lebenden Veranstalter Guerlio Peralta gab Kulturamtsleiter Hans-Joachim Ahner gleich einen Ausblick auf die noch kommenden Sommer-Veranstaltungen im Ställe.

Dann ging es pünktlich los mit den leidenschaftlichen Musikern von »Los Criollos« aus Freiburg. Zahlreiche Instrumente, darunter auch die charakteristische Panflöte, kamen zum Einsatz. Rasch steigerten sich die ersten, fast ein wenig melancholisch anmutenden Titel zu feurigen Liedern. Ebenfalls seit der ersten Fiesta Peru dabei und Garant für zahlreiche Tanzdarbietungen in unterschiedlichen Kostümen ist die wandlungsfähige Tusuy Tanz und Theater Company aus Zürich. Als wahre Augenweide wurde das Necken und Umwerben des anderen Geschlechts inszeniert. Gruppen- und Paartänze boten viel Abwechslung. Überraschend hatte sich die Tanzgruppe Takiri aus Offenburg für einen Auftritt angesagt und bot den Zuschauern »Festejo«, basierend auf afrikanischen Einflüssen in Peru.



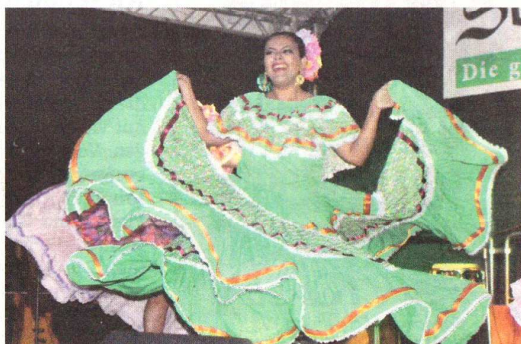
Die Gruppe Takiri aus Offenburg wurde durch den guten Ruf vom »Fest der Sinne« angelockt.

Sehr gut kam beim Publikum Mexiko als Gastland mit Musik, Tanz und typischen Speisen an. Las Adelitas Tapatías wurden vor 14 Jahren von Ada Edlich in Stuttgart gegründet und haben sich der Bewahrung und Präsentation mexikani-

scher Traditionen verschrieben. Aus dem westlichen Bundesstaat Sinaloa stammt die Banda mit ihrem von Blechblasinstrumenten bestimmten südeuropäischen Charakter. Die Mariachi-Musik gilt außerhalb Mexikos als bekannteste Musikkrichtung und zählt zur Liste immaterieller Kulturgüter bei der Unesco. Die Adelitas – ihr Name geht auf die starken Frauen der mexikanischen Revolution zurück – entfalten ihre Kleider im Tanz zu riesigen Fächern. Für beste Stimmung sorgten die Sombro-tragenden Musiker. Sie begaben sich mit »Cielito Lindo« und anderen Ohrwürmern direkt zu den Zuschauern, die teilweise sogar textsicher mitsingen konnten.



Mexikanische Ohrwürmer sorgten für Stimmung.



Gastland Mexiko präsentierte sich temperamentvoll.



Auch diese Kostümierung mit ihren afrikanischen Einflüssen erregt schon beim Einzug in den Klosterhof große Aufmerksamkeit.



Bunt und vielseitig: Marktatmosphäre entsteht durch ein landestypisches Angebot.

Oberndorf (sf). Guerlio Peralta zeigte sich ebenso überrascht wie erfreut über die steigende Beliebtheit der peruanischen Küche. Er führte dies darauf zurück, dass einer der weltbesten Köche aus Peru kommt und sich zwei der zehn besten Restaurants in Lima befinden.

Im Klosterhof übernahm Gastronom José Talavera vom Gasthaus Linde in Grafenhausen die frische Zubereitung des Rindergeschnetzelten »Lomo saltado« im Wok und hatte viele weitere peruanische und mexikanische Leckereien und Nachspeisen vorbereitet.

Eine größere Rolle als bisher spielte dabei peruanisches Super Food.

»Fast wie Kokain« wirke der Pisco Sour, das peruanische Nationalgetränk, wenn man ihn einmal lieben gelernt habe, scherzte Guerlio Peralta, während seine Frau Martina Vogt beachtliche Mengen aus Traubenschnaps, Limettensaft, Eis und Eiweiß schaumig aufmixte und mit einer Prise Zimt verfeinerte. Dieser ließ sich am besten unter dem Baum sitzend genießen, den Wolfgang Schmid und Sibylle Suhr als Experten für innovative LED Lichttechnik dekorativ ins



»Los Criollos« gestalten ganz entscheidend als Stimmungsmacher den musikalischen Rahmen. Am Ende tanzt auch das Publikum dazu.

rechte Licht gesetzt haben. Spaß machte auch das Stöbern an den Informations- und Verkaufsständen mit landestypischen Waren. Zum Angebot zählten Silberschmuck, Accessoires, fair gehandelter Kaffee und Schokolade.

Besonderen Zuspruch fanden auch die als Superfood bezeichneten Getreidealternativen Quinoa, Chia und Amarant. Bei der landestypisch gekleideten Mary Linda, »Tochter der

Inkas«, gab es unter anderem Passionsfrüchte in Schokolade oder Quinoa-Pops zu kosten.

Nach vier »Fiestas« haben sich die Programmgestaltung und das Gesamtkonzept bewährt, auch wenn für Guerlio Peralta und seine Helfer vor allem die Logistik bei der Ausgabe der warmen Speisen eine ständige Herausforderung darstellt. Für das nächste Jahr werden schon Ideen zur Verbesserung gesammelt,

um die Warteschlangen zu reduzieren und das beliebte »Lomo Saltado« frisch aus dem Wok eventuell nach einem Nummernsystem an die Tische zu bringen.

Sehr erfreut stellte Veranstalter Guerlio Peralta fest, dass diesmal auch der letzte Programmpunkt »Salsa in der Kirche« mit DJ El Tigre richtig bewusst wahrgenommen worden sei. Die Salsa-Tänzer, die »Salseros«, seien sehr angetan gewesen vom einmaligen Ambiente in der ehemaligen Klosterkirche. Da passe es wunderbar, dass Kuba als Wiege der Salsa gilt und bereits für nächstes Jahr als Gastland ausgesucht wurde, nach Kolumbien, Argentinien und Mexiko. Außerdem kann die »Fiesta Peru« 2018 ein kleines Jubiläum feiern, denn sie wird dann bereits zum fünften Mal stattfinden.

Sylvia Fahrland erreichen Sie unter

info-oberndorf@neckarblick.com



Seit der ersten Fiesta Peru dabei, besticht das »Tusuy Tanz Theater« aus Zürich mit fetzigen Choreografien und bunten Kostümen. Fotos: Fahrland



Umgarnen und Erobern: Das Paar erzählt mit seinem leidenschaftlichen Tanz eine ganze Geschichte.